

Aufnahme an Bekenntnisschule von Einverständniserklärung abhängig

Beitrag von „madhef“ vom 17. August 2015 16:27

Zitat von Claudius

Das ist eben der Vorteil, wenn man sein Kind an einer Konfessionsschule anmeldet. Man kann davon ausgehen, dass die Lehrer dort dieselben Werte teilen, während man an nicht-konfessionellen Schulen halt gar keinen Einfluss darauf an, an welche Art von Pädagogen das Kind dort gerät.

Ob man so was auch mit politischem Bekenntnis kriegen könnte? Da sind ja mancherorts auch dubiose Subjekte im Schuldienst.